Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin

Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Band: 24 (2012)

Heft: 93

Rubrik: [Agenda]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

20. Juni bis 5. August 2012

Jean Moeglé – Berner Fotopionier

Die in Zusammenarbeit mit der Burgerbibliothek Bern realisierte Ausstellung umfasst rund 120 Fotografien – zum grössten Teil Neuabzüge ab Glasplatten – des legendären Berner Porträtfotografen Jean Moeglé (1853–1938). Er fotografierte unter anderem in den Salons der Herrenhäuser am Thunersee und begleitete Touristen auf Bergwanderungen und Skitouren.
Kornhausforum Bern
www.kornhausforum.ch

Bis 31. Juli 2012

Kickstart – Coffein im Blut

Die Ausstellung thematisiert die Spannungen um die wachmachende Substanz Koffein. Sie zeigt, wie Kaffee und Tee in der westlichen Welt populär wurden, gibt einen Einblick in die Geschichte der Koffeinforschung und rückt aktuelle Phänomene wie Energy-Drink und Cellulitecreme in den Blick.
Pharmazie-Historisches Museum Basel
www.pharmaziemuseum.unibas.ch

Bis 31. Oktober 2012

Kleider in biblischer Zeit

Die Sprache der Textilien wurde auch im Altertum wahrgenommen und interpretiert. Die Ausstellung zeigt, welche Kleidertypen es in biblischer Zeit gab, aus welchen Materialien sie bestanden und welchem Zweck sie dienten.
Bibel + Orient Museum Freiburg i.Ue.
www.bible-orient-museum.ch

Bis 19. August 2012

Beresina 1812

Die Geschichte von Napoleons Russlandfeldzug 1812 und seiner Schweizer Beteiligung: Rund 500 000 Soldaten mit 200 000 Pferden, dazu Ochsen, Kanonen und Karren, sind von Königsberg bis Moskau 1300 Kilometer durch dünn besiedeltes, kaum befahrbares Gebiet unterwegs, marschieren ebenso lange zurück – und werden aufgerieben.
Historisches Museum Luzern
www.historischesmuseum.lu.ch

Bis 2. September 2012

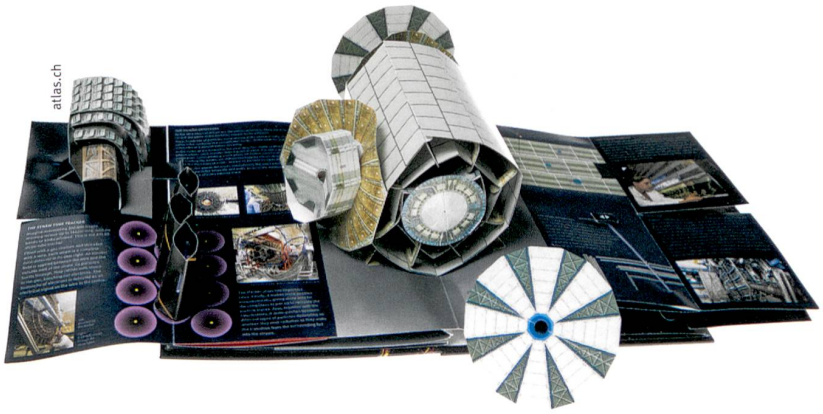
Krankenpflege in Deutschland

Die Ausstellung «Who cares?» thematisiert die Krankenpflege in Deutschland und zeigt deren lange und verzweigte Entwicklung: Von der Pflege des 19. Jahrhunderts, der Kriegskrankenpflege und der Krankenpflege in den beiden deutschen Staaten bis hin zum stationären Alltag heute.
Medizinhistorisches Museum der Universität Zürich
www.medizin-museum.uzh.ch

Teilchenphysik zum Aufklappen

Der Large Hadron Collider – kurz LHC – des Cern in Genf ist das bislang grösste wissenschaftliche Experiment. In diesem Beschleuniger mit 27 Kilometern Umfang werden zwei gegenläufige Protonenstrahlen beinahe mit Lichtgeschwindigkeit auf Kollisionskurs geschickt, wobei ähnliche Bedingungen entstehen, wie sie in den ersten Sekundenbruchteilen nach dem Urknall geherrscht haben sollen. In «Voyage to the Heart of Matter» tauchen wir mit Anton Radevsky und Emma Sanders ab in die Tiefe des Experiments Atlas, eines 7000-Tonnen-Kolosses des LHC voller ausgeklügelter Technologie. Wo die Kollisionen stattfinden, befinden sich die Atlas-Detektoren. Sie sollen exotische Teilchen «fotografieren», die aus den energetischen Feuerwerken herausschiessen.

Mit dem ersten von vier umfassenden Bildern setzen die beiden Autoren das Experiment Atlas zuerst in den


atlas.ch

Kontext des LHC. Im zweiten Bild begeben wir uns hundert Meter unter die Erdoberfläche in die Höhle des Löwen, der im dritten Bild seziert wird, wobei die Detektoren, aus denen Atlas besteht, Schicht für Schicht freigelegt werden. Das vierte Bild befasst sich mit der Entwicklung des Universums – vom Urknall bis heute – und mit den Antworten, die uns Atlas geben könnte. Jedes Bild wird von kurzen, leicht verständlichen Texten zu den verschiedenen Facetten von Atlas begleitet: der Komplexität der Baustelle, der Verarbeitung der ungeheuren Datenmengen, die bei der Kollision der Teilchen anfallen, oder auch der Funktion und Bestimmung der verschiedenen Detektoren.

Die Texte erlauben eine spielerische Lektüre, die von den überraschenden Aufklappbildern begleitet wird. Die Bilder verleihen dem Werk einen Retro-Touch, den man mögen kann oder nicht. Dass die Autoren die Teilchenphysik auf einige Faltkonstruktionen reduzieren, hat aber den wunderbaren Vorteil, dass sie Normalsterblichen zugänglicher wird, vorzugsweise 17- bis 77-Jährigen. **pm** ■

Anton Radevsky, Emma Sanders: Voyage to the Heart of Matter: The Atlas Experiment at Cern. Papadakis Publishers, London 2010.